

tipp-kick-rundschau



1. Bundesliga

1998/99

Bundesliga

Die **rundschau** fragte nach den Aussichten zur anstehenden Saison bei jeweils einem Mitglied aller Bundesligisten nach. Dabei bekam jeder folgende Fragen gestellt:

- Wer wird Meister?
- Wer kommt zusätzlich noch in die Playoffs?
- Wer steigt ab?
- Wo landet mein Klub?



Wohin geht die Bundesligareise von Holger Wölk und Bernd Straberg aus Waltrop?

Jens Foit (TFG 38 Hildesheim)

- Hamburg oder Lübeck
- Hildesheim und Göttingen
- Ganz sicher Peine und Wasseralfingen oder Düdinghausen
- Wir scheitern wahrscheinlich im Halbfinale

Jens König (Düdinghausen)

- Hamburg
- Lübeck. Für die Ränge 3+4 gibt es viele Kandidaten. Bis auf 2-3 Mannschaften kann es jeder packen. Der viertplatzierte wird wohl der punktschlechteste Vierte der letzten Jahre werden.
- Die Aufsteiger werden es sehr schwer haben.
- Düdinghausen kann durchaus absteigen oder aber auch mit 14:4 Punkten 3. werden.

Stefan Kirn (PWR 78 Wasseralfingen)

- Lübeck
- Hamburg, Hildesheim, Göttingen
- Wir nicht
- Mindestens auf Platz 8

Jens Runge (TKF Wiking Leck)

- Lübeck
- Hamburg, Göttingen, Waltrop
- Wir nicht
- Der 7. Platz der vergangenen Saison (+/- 1) ist durchaus realistisch

Jan Klecz (TKC Fortuna Hamburg)

- Wir
- Lübeck, Hildesheim, Göttingen
- Die Aufsteiger

Martin Leinz (TKC Peine)

- Hamburg
- Lübeck, Düdinghausen, Hildesheim
- Wasseralfingen, Waltrop
- Platz 7 oder 8

Peter Becker (SG Frankfurt/Büdingen)

- Lübeck
- Hamburg, Göttingen, Düdinghausen
- Wasseralfingen, Peine
- Zwischen Platz 5 und 8 (hoffentlich!)

Bernd Straberg (TKC Preußen Waltrop)

- Lübeck
- Hamburg, Frankfurt/Büdingen, Göttingen
- Peine, Wasseralfingen
- Hoffentlich auf keinem Abstiegsplatz

Thorsten Bothe (TFG 82 Göttingen)



Wir Harry Schwenkert mit seinem Team, der SG Frankfurt/Büdingen, das schlimmste nach dem Kaus-Abgang verhindern können?

- Hamburg
- Lübeck, Hildesheim, Göttingen
- Peine, Wasseralfingen
- Platz 4. Im Halbfinale des Playoffs haben wir realistisch betrachtet gegen Hamburg oder Lübeck keine Chance.

Dirk Kallies (Blauweiß Concordia Lübeck)

- Lübeck
- Hamburg, Hildesheim, Göttingen
- Peine, Wasseralfingen

Der Spielplan der 1. Bundesliga

1. Quartal (15.08. – 14.11.98)

Hildesheim	-Peine
Göttingen	-Peine
Wasseralfingen	-Waltrop
Peine	-Waltrop
Waltrop	-Düdinghausen
Düdinghausen	-Wasseralfingen
Hildesheim	-Wasseralfingen
Hildesheim	-Düdinghausen
Hamburg	-Hildesheim
Leck	-Hamburg
Waltrop	-Göttingen
Göttingen	-Lübeck
Lübeck	-Frank./Büd.
Hamburg	-Frank./Büd.
Lübeck	-Leck
Frankf./Büd.	-Leck

2. Quartal (15.11.98 – 14.02.99)

Wasseralfingen	-Frank./Büd.
Peine	-Frankf./Büd.
Leck	-Peine
Leck	-Wasseralfingen
Wasseralfingen	-Göttingen
Hildesheim	-Leck
Waltrop	-Hildesheim
Frankf./Büd.	-Hildesheim
Düdinghausen	-Hamburg
Göttingen	-Düdinghausen
Düdinghausen	-Lübeck
Hamburg	-Lübeck
Lübeck	-Waltrop
Hamburg	-Waltrop
Hamburg	-Göttingen

3. Quartal (15.02– 15.05.99)

Peine	-Wasseralfingen
Peine	-Lübeck
Wasseralfingen	-Lübeck
Düdinghausen	-Peine
Peine	-Hamburg
Wasseralfingen	-Hamburg
Hildesheim	-Göttingen
Frankf./Büd.	-Göttingen
Göttingen	-Leck
Lübeck	-Hildesheim
Frankf./Büd.	-Waltrop
Düdinghausen	-Frankfurt/Büd.
Waltrop	-Leck
Leck	-Düdinghausen

Bundesliga

Blauweiß Concordia Lübeck

Oliver Schell
Bremer Str. 40
24118 Kiel
Tel. 0431 - 804912

Wer kam

keiner

Wer ging

keiner

Prognose

Lübeck setzte sich mit den Leistungen in den Playoffs ein Denkmal in der Geschichte des Tipp-Kicks. Wenn das Team den Erfolg sucht, ist es derzeit von keinem Gegner zu bezwingen. Das gilt insbesondere für *Oliver Schell*, dem wohl wichtigsten Spieler innerhalb der Mannschaft. Mit ihm verlor der Klub bisher kein Punktspiel. Der Kopftuchträger ist allerdings nicht immer voll motiviert (siehe Starportrait). *Normann Koch*, ein Name der in der Tipp-Kick-Szene den gleichen Klang hat wie Franz Beckenbauer oder Pele beim Fußball. Nach Leistung gemessen (erneuter Gewinn der Einzelwertung) das kontinuierlich stärkste, was Lübeck zu bieten hat. Den Sprung zum ganz Großen hat in der diesjährigen Tour *Dirk Kallies* geschafft. Während er bisher nur das schönste Tipp-Kick spielte, konnte er diesmal auch das erfolgreichste (Gewinn von NDEM, WDEM) Spiel innerhalb der Tour 98 aufziehen. Zuletzt rar gemacht hat sich *Sebastian Winckelmann*. Das hat allerdings seiner gewohnt starken Leistung keinen Abbruch getan. So erzielte er in den Playoffs mit 11:5 Punkten ein erstklassiges Ergebnis.

rundschau - Tip:

Der größte Gegner von Lübeck ist die eigene Motivation. Ist der Biß und Wille vorhanden, kann im Trophäenschrank schon ein weiterer Platz freigemacht werden. Blauweiß Concordia Lübeck wird erneut Meister und verteidigt erstmals seinen Titel

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Dirk Kallies	21. 04. 1972	eigener Nachwuchs
Normann Koch	31. 12. 1973	eigener Nachwuchs
Oliver Schell	28. 06. 1970	eigener Nachwuchs
Sebastian Winckelmann	26. 05. 1975	eigener Nachwuchs

Die Spiele der vergangenen Saison

- Düdinghausen (H) 20:12,63:39
- Frankfurt/Büdingen (A) 21:11,51:40
- Hildesheim (A) 21:11,57:40
- Hamburg (H) 26:6, 77:53
- Hirschlanden I (A) 26:6, 68:39
- Düdinghausen * 27:5, 80:40
- Hirschlanden II (A) 19:13,53:43
- Göttingen (H) 19:13,40:43
- Waltrop (A) 19:13,58:42
- Leck (A) 19:13,58:48
- Frankfurt/Büdingen* 21:11,58:41

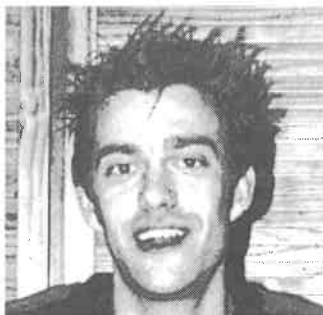
*= Spiele der Playoffs



Oliver Schell



Normann Koch



Dirk Kallies



Sebastian Winckelmann

Die Ersatzbank

Die Ersatzbank des Meisters ist die eigene 2. Mannschaft. Aus dem Kader des Neu-Zweitligisten kommen wohl am ehesten *Oliver Meier* und *Benjamin Winckelmann* in Frage. Beide können natürlich keinen der Grand Four ersetzen, haben aber auf verschiedenen Turnieren schon bewiesen, daß sie mit den meisten Gegnern mithalten können. Der jüngere Winckelmann-Bruder besitzt schon Bundesligaerfahrung. In der Saison 1994/95 kam er zu drei Einsätzen anstelle des pausierenden Oliver Schell.

Bundesliga

SG Frank- furt/Büdingen

Peter Becker
Thiergartenstr. 66
63654 Büdingen
Tel. 06042 - 7536

Wer kam

keiner

Wer ging

Michael Kaus (Fortuna Hamburg)

Prognose

Der Schock über den vollkommen unerwarteten Wechsel von Michael Kaus sitzt noch tief, aber auch beim Vizemeister geht das Leben weiter. Angeführt vom stärksten *Alexander Beck* aller Zeiten muß die SG allerdings kleinere Brötchen backen. Auf den Schultern des letzten verbliebenden Alt-Gallus-Akteurs im Team liegt die Last des punkten Müssens. Denn weder *Stefan Heinze* noch *Peter Becker* sind kalkulierbare Größen. Beim Vizemeister von 1997 bleibt abzuwarten, ob er seine starke Saison aus dem Vorjahr wiederholen kann. Der Büdinger Clubchef dagegen möchte seine Leistung aus dem Vorjahr am liebsten ins Exil verbannen und stattdessen Leistungen bringen, die ihn im Rahmen der Tour auf Rang 4 der Rangliste gebracht haben. Vielleicht wirkt sich die Kauslose Zone für ihn ja positiv aus. Ins Team nachrücken wird der Alt-Büdinger *Harry Schwenkert*, der zugleich auch der Schwachpunkt des Teams sein dürfte. Allerdings ist er kein Anfänger und kann an einem guten Tag jeden Gegner in der Bundesliga schlagen. Sein großer Nachteil ist die Unbeständigkeit in seinen Leistungen.

rundschau - Tip:

Das Team ist durch den Kaus-Abgang schwer geschwächt. Die Mannschaft reiht sich ein in die Liste der Teams, die zwar Playoff-Chancen besitzen, aber auch den Blick nach unten nicht verlieren sollten. Die SG Frankfurt/ Büdingen landet auf Platz 5 oder 6.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Stefan Heinze	28. 11. 1968	TKC Hanau, Sporting Steinheim, TKV Büdingen, Gallus Frankfurt
Peter Becker	20. 04. 1964	TKV Büdingen
Harry Schwenkert	20. 10. 1963	TKV Büdingen
Alexander Beck	23. 07. 1973	Gallus Frankfurt
Ralph Blum	02. 07. 1968	Gallus Frankfurt

Die Spiele der vergangenen Saison

- Düdinghausen	(H) 21:11,65:41	- Hirschlanden II	(A) 23:9, 75:48
- Lübeck	(H) 11:21,40:51	- Göttingen	(A) 21:11,55:42
- Hildesheim	(A) 17:15,59:50	- Waltrop	(A) 21:11,52:45
- Hamburg	(H) 22:10,47:39	- Leck	(A) 20:12,57:47
- Hirschlanden I	(A) 28:4, 62:32		
- Hamburg *	16:16,52:52	- Lübeck*	11:21,41:58

*= Spiele der Playoffs



Alexander Beck



Stefan Heinze



Peter Becker



Harry Schwenkert

Die Ersatzbank

Der Vizemeister besitzt wohl die allerschwächste Bank in den Reihen der Bundesligisten. Neuling *Ralph Blum* spielt erst seit einem guten halben Jahr und ist natürlich noch lange nicht bundesligareif. Dennoch gedenkt man in Reihen der Hessen, ihn bei einem sicheren Tabellenstand sich die ersten Spuren verdienen zu lassen.

Bundesliga

**TKC Fortuna
Hamburg**
Hacky Jüttner
Hövelbrook 3
21109 Hamburg
Tel. 040 - 7541158

Wer kam

Michael Kaus (Frankfurt/Büdingen)

Wer ging

keiner

Prognose

Mit der Verpflichtung von Michael Kaus gehen die Hanseaten in die Offensive. Niemand aus dem bisherigen Kader soll weichen. Die 5 Stammspieler sollen abwechselnd alle eingesetzt werden. **Michael Kaus** ist natürlich eine ganz klare Verstärkung für den Meister von 1997. Spielerisch, aber auch motivationsbedingt wird er bei den Fortunen einiges bewegen. **Hacky Jüttner** wird froh sein, daß die Last des Siegens nicht mehr nur sein Part sein wird. **Michael Picha** wird der letzten aus seiner Sicht „Seuchensaison“ nicht sonderlich nachweinen. Private Probleme sowie der Verlust seiner Kicker schmissen ihn kurzfristig aus der Bahn und ließen keine Beständigkeit zu. Für ihn kann und wird es nur besser werden. Das gilt auch für **Jan Klecz**, der wohl den Preis für das trainingsfreie Leben zahlen mußte. Zumeist sah er gegen die stärkeren Gegner kein Land. Wegen ihm und seiner freundschaftlichen Beziehung kam der Kaus-Wechsel erst zustande. Mit seinem Kumpel an der Seite wird wohl auch wieder die Formkurve nach oben gehen.

rundschau - Tip:

Hamburg dürfte das stärkste Team der letzten Jahre besitzen. Mit Aussetzer wie in den letzten Jahren ist bei dieser Truppe nicht mehr zu rechnen. Ob aber der große Wurf gelingt, ist fraglich. Für Konkurrent Lübeck dürfte sich die verstärkte Fortuna-Crew auch motivierend auswirken. TKC Fortuna Hamburg wird Vizemeister werden.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Hacky Jüttner	04. 04. 1956	TFC St. Pauli
Michael Kaus		Gallus Frankfurt
Jürgen Backes	28. 01. 1969	Siegen/Dillenburg, RW Bonn-Beuel, STK Köln, RG Quickborn
Jan Klecz	25. 05. 1966	RG Quickborn
Michael Picha	12. 07. 1970	Gallus Frankfurt, Siegen/Dillenburg, TKC Hinterland
Sven Leu	05. 10. 1969	RG Quickborn

Die Spiele der vergangenen Saison

- Düdinghausen (H) 16:16,58:49
- Frankfurt/Büdingen (A) 10:22,39:47
- Göttingen (A) 24:8, 71:49
- Hildesheim (A) 17:15,54:53
- Hirschlanden I (H) 21:11,60:46
- Hirschlanden II (H) 22:10,73:58
- Lübeck (A) 6:26, 53:77
- Waltrop (A) 21:11,75:53
- Leck (H) 15:17,54:65
- Frankfurt/Büdingen* 16:16,52:52

*= Spiel der Playoffs



Hacky Jüttner



Michael Kaus



Michael Picha



Jan Klecz

Die Ersatzbank

Es ist schwer, die Nr. 1 der Ersatzbank auszumachen. Aber **Jürgen Backes** dürfte sich in den entscheidenden Spielen, wenn seine Teamkollegen in Form sind, in der Zuschauerrolle wiederfinden. Andererseits hat der Held der Playoffs 1997 genug Potential, um sich gegen die interne Konkurrenz durchzusetzen. Als weitere Alternative steht **Sven Leu** bereit, der schon in der abgelaufenen Spielzeit bewiesen hat, daß auf ihn Verlaß ist, obwohl auch er sein Trainingspensum auf Null heruntergeschraubt hat.

Bundesliga

Das Team

TKC Fortuna Düdinghausen

Jens König
Guths-Muths-Str. 22
30165 Hannover
Tel. 0511 - 3506767

Wer kam

Joachim Kipper (Cannabis Hannover)

Wer ging

Stefan Hoppe (Rücktritt)

Prognose

Mit Schrecken denkt man in Düdinghausen an das letzte Saisonspiel zurück. Dennoch war die 5:27-Play-off-Halbfinalniederlage gegen Lübeck der Abschluß einer erfolgreichen Saison. Diese zu wiederholen wird sehr schwer für den Pokalsieger. *Jens König* wird dabei am meisten gefordert sein. Er kann sich nicht wie in fast jeder Saison mal hier oder da eine Auszeit nehmen. Diesmal kann kein Stefan Hoppe wie in der abgelaufenen Spielzeit für die nötigen Punkte sorgen. *Michael Schade* ist einer der zuverlässigsten und solidesten „Helfer“. Als Radfahrer im Team Telekom würde er die Rolle von Henn oder Heppner inne haben. *Michael Schuster* kann immer noch auf einen erstklassigen Sturm zurückgreifen, aber seine Abwehr läßt doch mehr und mehr zu wünschen übrig. Ein einst Großer scheint hier so langsam dem Karriereende zu zugehen. Vor seiner ersten Bundesligasaison steht der von Cannabis gekommene *Joachim Kipper*. Er kann nur gewinnen. Jeder erzielte Punkt bringt ihn ein Stück weiter. Ob das aber auch für die Mannschaft gilt bleibt abzuwarten.

rundschau - Tip:

Für Düdinghausen scheint in der kommenden Saison fast alles möglich zu sein. Das Thema Abstieg, aber auch die Playoffs dürften bei der Saisonplanung der Niedersachsen eine Rolle gespielt haben. Neuling Joachim Kipper wird die positive Überraschung der Spielzeit 1998/99. Fortuna Düdinghausen landet auf Rang 5 oder 6.

Name	geb. am	bisherige Vereine
Jens König	09. 08. 1970	MEDOS Hannover
Michael Schade	29. 04. 1968	eigener Nachwuchs
Michael Schuster	03. 07. 1968	eigener Nachwuchs
Joachim Kipper	11. 08. 1959	Cannabis Hannover

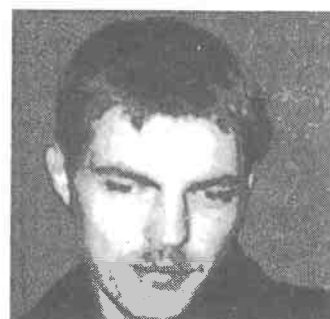
Die Spiele der vergangenen Saison

- Hildesheim (H) 22:10,59:43	- Hirschlanden II (A) 25:7, 73:46
- Frankfurt/Büdingen (A) 11:21,41:65	- Lübeck (A) 12:20,39:63
- Hamburg (A) 16:16,49:58	- Waltrop (H) 14:18,65:72
- Göttingen (H) 20:12,65:46	- Leck (H) 19:13,62:47
- Hirschlanden I (A) 16:16,50:52	- Lübeck* 5:27, 40:80

*= Spiel der Playoffs



Jens König



Michael Schade



Michael Schuster



Joachim Kipper

Die Ersatzbank

Die offizielle Ersatzbank spielt in der Reservemannschaft, die gerade den Aufstieg in die Regionalliga geschafft hat. Als Kandidaten für einen möglichen Einsatz in der Bundesliga kommen dabei wohl am ehesten *Bastian Stapel* und *Dennis Schuster* in Frage. Die echte Ersatzbank sind die Ex-Aktiven *Stefan Hoppe* und *Ralf Nowack*, die beide in Süddeutschland leben. Sollte für den Fall der Fälle einer der beiden einspringen müssen, so ist bis auf Ausnahme eine Ausfalls von Jens König kein Qualitätsverlust der Mannschaft zu beklagen. Eher das Gegenteil wird der Fall sein.

Bundesliga

TKC Preußen

Waltrop

Thomas Hahn
Totilastr. 5
44369 Dortmund
Tel. 0171 - 4143922

Wer kam

Mirko Schaub (eigene 2. Mannschaft)

Wer ging

Thomas Wegge (eigene 2. Mannschaft)

Prognose

Nachdem bereits zu Beginn der letzten Spielzeit mit dem Abgang von Oliver Hahne eine große personelle Veränderung anstand, wird auch diesmal mit dem Wechsel Schaub für Wegge das Team ein anderes Gesicht bekommen. Dadurch wird es aber sicher nicht schlechter sein. Mit *Holger Wölk* steht einer der über Jahre hinweg konstantesten Spieler im Team. *Thomas Hahn* hat in der vergangenen Saison unter seinem Leistungsvermögen gespielt. Durch den „Einbau“ des nahezu unerfahrenen *Mirko Schaub* in den Mannschaftskader ist der Waltroper Clubchef noch mehr gefordert, sein früheres Niveau zu erreichen. *Bernd Straberg* ist ehrgeizig genug, um trotz Rekonvaleszenz von seiner Verletzung wieder für Punkte sorgen zu können. Von Mirko Schaub sollte man trotz ansteigender Tendenz keine Wunder erwarten. Er wird sicherlich noch Lehrgeld zahlen müssen.

rundschau - Tip:

Entscheidend für Erfolg oder Mißerfolg werden vor allem die Spieler an zwei und drei, Thomas Hahn und Bernd Straberg sein. Bei Thomas Hahn könnte aufgrund berufsbedingten Zeitmangels die Formkurve nach unten zeigen, bei Bernd Straberg muß man abwarten, inwieweit seine Verletzung von vor zwei Jahren ihm Steine in den Weg legen wird. Dennoch: Der TKC Preußen Waltrop beendet die Saison auf Platz 5 oder 6.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Holger Wölk	16.10.1968	eigener Nachwuchs
Thomas Hahn	25.04.1968	eigener Nachwuchs
Bernd Straberg	11.04.1971	eigener Nachwuchs
Mirko Schaub		eigener Nachwuchs

Die Spiele der vergangenen Saison

- Hildesheim	(A) 16:16,51:51	- Hirschlanden II	(H) 19:13,72:65
- Frankfurt/Büdingen	(H) 11:21,45:52	- Lübeck	(H) 13:19,42:58
- Hamburg	(H) 11:21,53:75	- Düdinghausen	(A) 18:14,72:65
- Göttingen	(A) 17:15,51:50	- Leck	(A) 13:19,42:58
- Hirschlanden I	(H) 18:14,50:49		



Holger Wölk



Thomas Hahn



Bernd Straberg



Mirko Schaub

Die Ersatzbank

Ersatzleute sind im Kader der Waltroper nicht gemeldet, sie rekrutieren sich aus der zweiten Mannschaft, die in der Regionalliga West auf Punktejagd gehen wird. Erster Kandidat aus diesem Team ist *Thomas Wegge*, gefolgt vom ehemaligen Gelsenkirchener *Arnold Gotzhein*. Wegge ist für bis zu zwei Einsätze, danach wäre er für beide Mannschaften gesperrt, laut Thomas Hahn eingeplant.

Bundesliga

TFG 82 Göttingen

Thorsten Bothe
Geismaier-Landstraße 73
37083 Hildesheim
Tel. 0551 - 7702729

Wer kam

keiner

Wer ging

keiner

Prognose

Die TFG 82 Göttingen wird, obwohl nicht beteiligt, aus dem Wechsel des Frankfurters Michael Kaus nach Hamburg Profit schlagen können. *Sebastian Krapoth* ist trotz abfallender Leistungskurve immer noch einer der Top-Spieler und wird seine Mannschaft wieder zur Trümpfung an den Napf des Erfolges führen. *Sascha Kansteiner*, (noch) Nummer zwei im Team, gehört aufgrund seiner unorthodoxen Spielweise in die Kategorie der unangenehmsten Gegenspieler der 1. Bundesliga. Der lange Schlaks könnte sich in der kommenden Spielzeit sogar anschicken die Rolle des Teamleaders zu übernehmen. Das beständige an *Thorsten Bothe* ist seine Unbeständigkeit. Eine Prognose für ihn zu stellen ist schier unmöglich. Ihm sollte es aber aufgrund seiner beiden starken Vorderleute möglich sein, sich des Drucks zu entledigen und befreit und locker aufzuspielen. *Nils Storre* ist das einzige Talent der letzten Jahre welches halten konnte was es versprach. Dabei kam ihm sicherlich seine gute Abwehr entgegen. Über die Offensivmöglichkeiten des jüngeren Storres legen wir lieber das Mäntelchen des Schweigens.

rundschau - Tip:

Die TFG 82 Göttingen profitiert von der starken Besetzung auf den Positionen 1 und 2. Dieser Vorteil wird das Team auf einen Playoff-Platz bringen. Göttingen beendet die Saison auf Rang 4.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Sebastian Krapoth	05. 07. 1970	eigener Nachwuchs
Thorsten Bothe	26. 01. 1969	eigener Nachwuchs
Sascha Kansteiner	19. 11. 1967	Preußen Berlin
Nils Storre	07. 06. 1979	eigener Nachwuchs
Jan Storre	11. 09. 1977	eigener Nachwuchs
Andreas Kröning	25. 08. 1966	SV Alfeld

Die Spiele der vergangenen Saison

- Düdinghausen (A) 12:20,46:65	- Hirschlanden II (A) 19:13,47:39
- Frankfurt/Büdingen (H) 11:21,43:55	- Lübeck (A) 13:19,40:43
- Hamburg (A) 8:24, 49:71	- Waltrop (H) 15:17,50:51
- Hildesheim (H) 18:14,59:60	- Leck (A) 21:11,69:51
- Hirschlanden I (A) 16:16,51:47	



Sebastian Krapoth



Sascha Kansteiner



Thorsten Bothe



Nils Storre

Die Ersatzbank

Eine durchaus bundesligataugliche Ersatzbank besitzen die Niedersachsen. *Andreas Kröning* und *Jan Storre* haben schon mehrere Bundesligaspiele auf dem Buckel. Allerdings ist der in Freiburg studierende Jan Storre nur sehr selten greifbar. *Paul Stange* überraschte in der vergangenen Saison bei seinem bisher einzigen Bundesligaspiel mit 4:4 Punkten gegen die SG Frankfurt/Büdingen. Dennoch ist das einstige Nachwuchstalent wohl nur dritte Wahl bei der TFG und kommt somit nicht als echte Alternative für mehrere Spiele in Frage.

Bundesliga

TKF Wiking Leck

Jens Runge
Kirchenweg 1a
24988 Oeversee
Tel. 04630 - 936284

Wer kam

keiner

Wer ging

keiner

Prognose

Im dritten Jahr der Bundesligazugehörigkeit gehen die Wikinger mal nicht als potentieller Abstiegskandidat ins Rennen. Nach wie vor ist **Jens Runge** die unumstrittene Nr. 1 im Team. Mit Platz 6 in der letztjährigen Einzelwertung bewies der mittlerweile schon in die Jahre gekommene Clubchef, daß er zu den stärksten Akteuren der Liga gehört. **Erik Eggers** machte es der Redaktion nicht leicht, das Team einzuschätzen. Bleibt er weiter als Mannschaftsspieler hinter seinem Leistungsvermögen als Turnierspieler zurück (Nr. 9 der Tour-Rangliste), so wird die Mannschaft weiterhin im unteren Mittelfeld herumkriechen. Sollte der Wahl-Kölner aber auch im Team glänzen können - so wie zuletzt im Pokalviertel- und Halbfinale - kann man in Leck von den Playoffs träumen. **Frank During** und **Bernd Fromme** haben bewiesen, welche Entwicklungsmöglichkeiten die Bundesliga bietet. Das Duo spielte zumeist konstant einen 3-Punkte-Schnitt, wobei noch nicht alles ausgereizt zu sein scheint. Bernd Fromme war im wichtigen Abstiegsspiel gegen Hirschlanden I mit 5:3 Punkten sogar der Matchwinner.

rundschau - Tip:

Auch wenn es Jens Runge nicht gerne lesen wird: Leck ist kein direkter Abstiegskandidat. Unter normalen Umständen landet die Truppe auf Platz 7 oder 8, wenn da nicht noch Wackelkandidat Erik Eggers wäre.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Jens Runge	03. 08. 1963	eigener Nachwuchs
Frank During	10. 10. 1971	eigener Nachwuchs
Erik Eggers	10. 10. 1968	Schwarzer Stern Treenetal
Bernd Fromme	30. 03. 1969	eigener Nachwuchs

Die Spiele der vergangenen Saison

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| - Düdinghausen (A) 13:19,47:62 | - Hirschlanden II (A) 15:17,58:53 |
| - Frankfurt/Büdingen (H) 12:20,47:57 | - Lübeck (H) 13:19,48:58 |
| - Hamburg (A) 17:15,65:46 | - Waltrop (H) 17:15,49:44 |
| - Hildesheim (H) 13:19,58:59 | - Göttingen (H) 11:21,51:69 |
| - Hirschlanden I (A) 18:14,55:50 | |



Jens Runge



Erik Eggers



Frank During



Bernd Fromme

Die Ersatzbank

Die talentierteste Ersatzbank der Bundesliga befindet sich in Leck. Mit **Fabio de Nicolo** und **Björn Vollmer** besitzt der Verein zwei Nachwuchskräfte aus der 2. Mannschaft, die wohl aber nur zum Einsatz kommen werden, wenn die Saison schon in trockenen Tüchern ist. Sollte die Entwicklung der beiden aber so weitergehen wie bisher, kann Clubchef Jens Runge einen von beiden jederzeit bedenkenlos einsetzen.

Bundesliga

TFG 38 Hildesheim

Jens Foit
Steinbergstr. 73a
31139 Hildesheim
Tel. 05121 - 47404

Wer kam

keiner

Wer ging

Markus Heymanns (eigene 2. Mannschaft)

Prognose

Einen Schlußstrich ziehen unter eine verpatzte Saison, aus der die Hildesheimer mit einem blauen Auge davon kamen. Im Unterschied zu der abgelaufenen Saison wird das Team mit einer reinen Vierermannschaft an den Start gehen. Dabei ist *Jens Foit* wieder die klare Nr. 1. „Scheibe“ ist bemüht, eine für seine Verhältnisse schwache Saison (18. Platz in der Einzelwertung) mit dementsprechenden guten Leistungen vergessen zu machen. *Marcus Socha*, der bestplatzierte Spieler der letzten Saison wird an Position 2 gesetzt sein, wobei die Stabilität bei ihm nach wie vor fehlt. *José Manuel* wird wie bisher die eigenen Nerven als größten Gegner haben. Sollten diese halten, so ist er der typische 4:4-Punktespieler. Die Lehre im Stahlbad Bundesliga hat *Marco Rühmann* nun nach 2 Jahren abgeschlossen. Von ihm wird vieles abhängen. Sollte er endlich mal sein Leistungsvermögen ausspielen können, so können die 38er vor einer großen Saison stehen. Das größte Plus des Traditionsvereins ist dessen Kampfkraft und der familiäre Zusammenhalt, der schon häufig individuelle Schwächen ausmerzen konnte.

rundschau - Tip:

Die Mannschaft ist wieder gefestigt und willens, annähernd an längst vergangene erfolgreiche Zeiten anzuknüpfen. Daß dabei in erster Linie die Konkurrenz aus Hamburg und Lübeck außen vor steht, dürfte klar sein, wenngleich in den Playoffs die Kampfes- und Willenskraft einem der Favoriten bitter aufstoßen könnte. Die TFG 38 Hildesheim wird auf Platz 3 landen, muß sich aber im Halbfinale geschlagen geben.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Jens Foit	07. 02. 1966	TFB Drispstedt
José Manuel	02. 09. 1967	eigener Nachwuchs
Marcus Socha	16. 10. 1966	TFB Drispstedt
Marco Rühman	22. 09. 1968	TKV Jerze

Die Spiele der vergangenen Saison

- Düdinghausen (A) 10:22,43:59	- Hirschlanden II (A) 23:9, 77:46
- Frankfurt/Büdingen (H) 15:17,50:59	- Lübeck (H) 11:21,40:57
- Hamburg (H) 15:17,53:54	- Waltrop (H) 16:16,51:51
- Göttingen (A) 14:18,60:59	- Leck (A) 19:13,59:58
- Hirschlanden I (A) 15:17,54:60	



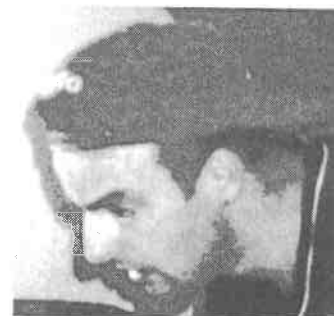
Jens Foit



Marcus Socha



Marco Rühmann



José Manuel

Die Ersatzbank

Auf eine sehr bundesligaerfahrene Reserve kann die TFG 38 Hildesheim zurückgreifen. So stehen mit *Markus Heymanns*, *Thomas Lachnitt* und *Sascha Wiesen* allesamt Akteure aus der in der Regionalliga kickenden 2. Mannschaft Gewehr bei Fuß, die schon mehr als einmal in der Eliteklasse tätig waren. Dabei kann jeder aus diesem Trio bedenkenlos für die eventuell kränkelnde Position 3 und 4 eingesetzt werden.

Bundesliga

PWR 78 Wasseralfingen

Stefan Kirn
Warthelandstr. 9
73432 Aalen
Tel. 07361 - 33505

Wer kam

keiner

Wer ging

keiner

Prognose

Nach nun mehreren zumeist knapp gescheiterten Versuchen, nach dem Zwangsabstieg 1990 wieder in die 1. Bundesliga zurückzukehren, gelang dieses dem Traditionsklub pünktlich zum 20jährigen Vereinsjubiläum. Die größte Hoffnung im anstehenden Kampf gegen den Abstieg ist der ehemalige Hirschlandener *Benjamin Reule*, der auch als einziger auf Bundesligaerfahrung zurückschauen kann. Der 24jährige Heißsporn ist ein absoluter Top 10 Spieler, der seine Mannschaftskameraden auch mitreißen kann. *Stefan Kirn* hat auf vielen Turnieren schon bewiesen, daß er sich vor niemandem zu verstecken braucht. Jedoch bleibt er bei Spielen gegen stärkere oder gleichstarke Mannschaften zumeist im Mittelmaß stecken. Ein aufgrund seiner Spielweise unbequemer Gegner ist *Michael Gary*. Aber genauso wie bei ihm ist auch bei *Thomas Brenner* die Abwehr das Problem. Beide Akteure dürften es schwer haben, sich an die raue Bundesligaluft zu gewöhnen.

rundschau - Tip:

PWR Wasseralfingen steht vor einem ganz schweren Jahr. Ob ein Benni Reule alleine zum Klassenerhalt reicht, ist fraglich. Die Mannschaft kann zwar für Überraschungen gut sein, ist aber nur bedingt bundesligatauglich. PWR Wasseralfingen wird wieder absteigen.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Stefan Kirn	04. 07. 1972	eigener Nachwuchs
Michael Gary	13. 07. 1972	eigener Nachwuchs
Thomas Brenner	31. 10. 1968	eigener Nachwuchs
Benjamin Reule	26. 01. 1974	TKC 71 Hirschlanden

Die Spiele der vergangenen Saison

- Aitrach	(H) 23:9, 62:45	- Kaiserslautern	(H) 19:13,62:55
- Kelheim	(H) 27:5, 67:40	- Adendorf/SD	(A) 13:19,42:55
- Duisburg	(H) 19:13,54:44	- Schwerte	(A) 22:10,62:39



Benjamin Reule



Stefan Kirn



Michael Gary



Thomas Brenner

Die Ersatzbank

Als Ersatzspieler dürfte in erster Linie Oldie *Reiner Schultheiss* bereit stehen. Der Deutsche Vizemeister von 1986 kann mit seiner Erfahrung auf den Positionen 3 und 4 sogar noch wertvoller sein als die etatmäßige Besetzung. Desweiteren stehen aus der 2. Mannschaft *Markus Hegele* und *Michael Müller* als Möglichkeiten zur Verfügung. Als kurzfristige Alternative kann man diese Regionalligakicker auch jederzeit einsetzen. Sollten alle Stricke reißen, stehen mit *Bernd Weber* und *Wolfgang Thurnberger* auch noch 2 Aktive der 1. PWR-Generation zur Verfügung. Dabei könnte gerade Materialguru Weber bedenkenlos in das Rennen geschickt werden.

Bundesliga

TKC Peine

Martin Leinz
Spinnerstr. 37
38114 Braunschweig
Tel. 0531 - 2502446

Wer kam

keiner

Wer ging

keiner

Prognose

„Wir steigen direkt wieder ab“ so Jens Schumacher im Juli bei der Niedersachsen-Meisterschaft. Dieser Ausspruch des Peiners stellt ganz gut die Situation des Meisters der 2. Bundesliga Nord da. Dabei ist es gerade *Jens Schumacher*, der für die Punkte sorgen soll. Neben ihm ist der zuletzt fast überall auf der Tour angetretene und stark verbesserte *Markus Mikschik*. Dieses Duo ist zwar bundesligatauglich, schneidet aber im Vergleich mit den Positionen 1 und 2 der Konkurrenz zumeist schlecht ab. *Martin Leinz* und *Frank Reuter* werden es schwer haben, sich in der Bundesliga durchzusetzen. Die Defizite im Defensivbereich sind einfach zu groß, als daß mit Großtaten der beiden gerechnet werden kann. Auch die Motivation bei den Niedersachsen wird eine große Rolle spielen. So ist die Mannschaft seit drei Jahren fast ohne Training. Insofern ist der 3. Bundesligaaufstieg schon ein großer Erfolg.

rundschau – Tip:

Den Peinern fehlt zumindestens ein Klassemann. Aber auch als Kollektiv ist die Mannschaft zu schwach besetzt. Vielleicht wird es zu dem einen oder anderen Punktgewinn reichen, aber zu mehr scheint das Team nicht in der Lage zu sein. Der TKC Peine wird absteigen.

Das Team

Name	geb. am	bisherige Vereine
Jens Schumacher	18. 12. 1967	eigener Nachwuchs
Martin Leinz	20. 07. 1968	eigener Nachwuchs
Markus Mikschik	27. 01. 1968	eigener Nachwuchs
Frank Reuter	20. 07. 1967	eigener Nachwuchs
Michael Steinmetz	15. 11. 1966	eigener Nachwuchs

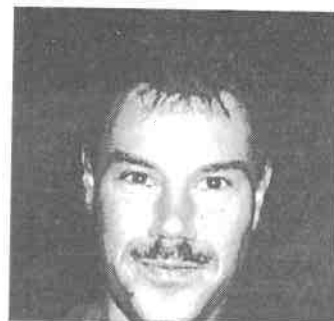
Die Spiele der vergangenen Saison

- Drispenstedt	(A) 15:17,49:46	- Jerze	(A) 16:16,61:54
- Celtic	(H) 18:14,49:44	- Grönwohld	(H) 26:6, 68:43
- Halbau I	(A) 19:13,54:41	- Bad Oldesloe	(H) 19:13,56:51
- Halbau II	(A) 26:6, 95:54	- Drispenstedt*	(H) 15:17,61:72
- Jerze*	(H) 21:11,59:48	- Celtic*	(H) 18:14,54:45

*= Spiele der Aufstiegsrunde



Jens Schumacher



Markus Mikschik



Martin Leinz



Frank Reuter

Die Ersatzbank

Nur eine Alternative besitzen die Peiner als Reservemöglichkeit. *Michael Steinmetz*, der mal Ende der Achtziger ganz kurz durch Rang 2 beim Hamburger Frühjahrsturnier auffiel, steht aber ebensowenig im Training wie seine Mannschaftskameraden. Er wird nur zum Einsatz kommen, wenn ein Akteur aus der Stammvier langfristig verhindert sein wird.

Vorschau 2. Bundesliga Nord

Celtic Berlin

Aller guten Dinge sind drei. Nachdem die „Kelten“ in den vergangenen beiden Jahren jeweils den Aufstieg verpaßten, soll es nun im dritten Jahr klappen. Dabei spielt Schattenmann **Carsten Handtke** eine ganz wichtige Rolle. Der Mann mit dem feinen Händchen, er macht viel zuwenig aus seinen Möglichkeiten, ist zumeist der eifrigste Punktesammler der Mannschaft. Hinter ihm muß sich vor allen Dingen **Yogi Marquardt** im Vergleich zur abgelaufenen Spielzeit um einiges steigern. Für ihn scheint die 2. Bundesliga Gift zu sein. Denn der Unterschied zwischen den Ergebnissen auf Turnieren und der Liga wird immer größer. Auch **Uli Schuricke** hat schon bessere Zeiten gesehen. Er machte sich im letzten Jahr sehr rar und nimmt auch nur noch sporadisch am Trainingsbetrieb teil. **Christian Lorenzen** läßt immer wieder mal sein Können aufblitzen. Er schwankt aber zu sehr in seinen Leistungen, als daß ein Punktepolster von ihm einkalkuliert werden könnte. Celtic scheint im Favoritenkreis die größten Chancen zu haben. Auf Platz 1-3 werden die Berliner die Saison abschließen.

TFB 77 Drispensstedt

Das ehemalige Topsteam überraschte mit dem 3. Platz. Dabei spielten sich die Jungen in den Vordergrund. **Lungela** und **Reymann** haben alle Ruhe der Welt, sich weiter zu entwickeln, denn in Drispensstedt steht nach wie vor der Klassenerhalt im Vordergrund. Im Wechsel werden noch **Dirk Kandziorra**, **Reiner Zech** und **Stefan Grote** das Team komplettieren. Dabei steuern die Oldies die von ihnen verlangten Punkte sicher dazu. Drispensstedt kann wie keine andere Mannschaft in der Liga locker aufspielen. Zum absteigen ist das Team zu stark. Sollte es optimal laufen, ist sogar die Rückkehr in die 1. Bundesliga möglich. Die TFB wird sich unter den ersten 3 platzieren.

TKV Jerze

Wenn es drauf ankommt, versagen bei den Jerzern die Nerven und die Spielqualität. Den guten Leistungen in der Punkterunde folgten 3 ganz schwache Auftritte in der Aufstiegsrunde. Die **Müller-Brüder Stefan** und **Markus**, einst die hoffnungsvollsten Talente in Deutschland, verkörpern innerhalb der Mannschaft den spielerischen Teil. Das Spiel fast nur auf die kämpferischen Aspekte verlegt haben **Markus Schnetzke** und **Andreas Hofert**. Erst-

genannter blieb in der letzten Saison ganz weit hinter seinen Möglichkeiten **Der TKV Jerze spielt wieder oben mit, hat aber von den härtesten Konkurrenten aus Berlin und Drispensstedt die geringsten Chancen den Aufstieg zu realisieren. Eine Platzierung zwischen Platz 1-3 ist möglich.**

TKV Grönwohld

Der nördlich von Hamburg gelegene Klub mausert sich so langsam zum festen Bestandteil der 2. Bundesliga Nord. Nie ernsthaft kam man in der letzten Saison in Abstiegsgefahr. Meist stets verläßlich zeigt sich dabei Klubchef **Kai Schäfer**, der Jahr für Jahr der punktbeste Grönwohlder ist. Ihm aber immer näher rückt **Michael Hümpel**, bei dem sich die Trainingseinheiten bei Fortuna Hamburg schwer bemerkbar machen. **Naue** ist der typische „Schnittspieler“, der seine 3-4 Punkte pro Partie hinzusteuern kann. **Peter Meier**, er brachte es in der Punkterunde gerade mal auf 2 Einzelsiege, hat es besonders schwer, wenn es gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte geht. Grönwohld wird wieder einen sicheren Mittelfeldplatz belegen. Platz 4 für Schäfer und Co.

Blauweiß Concordia Lübeck II

Das Reserveteam des Meisters ist der stärkste der 3 Aufsteiger. Mit **Oliver Meier** und **Benjamin Winkelmann** besitzt die Mannschaft zwei Akteure, die in der Einzelwertung ganz vorne landen können. Meier hat ein Riesopotential und alle Anlagen, die einen Topspieler ausmachen. Freilich konnte er diese bisher noch nicht ausspielen. Der Start in der stärkeren der 2. Bundesligen wird ihm da sehr entgegenkommen. Gleiches gilt für Benjamin Winkelmann, der allerdings seit seinem Riesenauftritt beim Ostalbpokalturnier 1996 sich eher wieder zurückentwickelt hat. **Tim Leonard** wird an seine Grenzen heranstoßen, aber dennoch einen 3-4-Punkteschnitt erspielen können. Der Stolperstein des Teams heißt **Ulf Meyer**. Er wird es sehr schwer haben, den gehobenen Ansprüchen in der 2. Bundesliga nachzukommen. Lübeck II ist gut gerüstet und wird keine Probleme bekommen, die Klasse zu halten Platz 5 für das Team vom Holstentor.

SpVgg Halbau Berlin

Zu Redaktionsschluß stand noch nicht fest, mit welchem Kader die Berliner an den Start gehen werden. Gerüchten zufolge sollen Zerbe und Bialk nicht mehr gemeldet werden. Blicke also noch **Gerrit Kähling** und wie zuletzt in

der Abstiegsrunde Altmeister Peter Funke. Es ist auch noch nicht klar, inwieweit die Nachwuchsleute Trendelkamp und Schalm in den Zweitligakader eingebaut werden und auch tatsächlich den Sprung schaffen können. **Unabhängig von der Kadermeldung wird Halbau bis zuletzt um den Klassenerhalt zittern müssen. Die Mannschaft landet auf Rang 6.**

1. Tempelhofer-TKC

Der Meister der Regionalliga Ost hat aufgetüstet, um nach dem langersehnten Aufstieg nicht gleich wieder absteigen zu müssen. Ob sich diese Maßnahme jedoch auszahlen wird, bleibt jedoch fraglich. Vom Meisterteam blieben nur die in der Regionalliga alles überragenden **Peter Deckert** und **Michael Henseleit**. Die in der schwächsten Regionalliga erzielten Resultate sollten das Duo jedoch nicht blenden. Das Duo wird in der 2. Bundesliga Nord noch genügend Lehrgeld zahlen müssen. Auf den Positionen 3 und 4 hat sich das Team mit **Oliver Baer** von Halbau I und **Detlef Berg** von Absteiger Halbau II verstärkt. Beide rissen in der zurückliegenden Spielzeit keine Bäume aus, wenngleich Oliver Baer eine vernünftige Leistung (19:37 Pkt.) zeigte. Das Schicksal von Tempelhof wird auch von der Besetzung der Konkurrenten Halbau und Schöppenstedt abhängen. Tempelhof könnte den Klassenerhalt schaffen. Dennoch wird es für den Aufsteiger nicht reichen.

SK Schangel Schöppenstedt

Als Vizemeister der Regionalliga Nord stiegen die Schöppenstedter vollkommen unerwartet auf. Zur anstehenden Relegation trat der Gegner Preußen Berlin erst gar nicht mehr an. Vom SK Schangel lag bis zum Redaktionschluß auch noch keine Kadermeldung vor. Wie allerdings Schorse Becker verlauten ließ, soll der Punktbeste aus der Regionalliga, Mario Isensee, die Kicker an den Nagel gehängt haben. Und noch ein weiterer Spieler aus dem Meisterteam soll auch nicht mehr an den Start gehen. Sicher wird nur **Christian Schlußke** in der 2. Bundesliga an die Platten treten. Es ist möglich, daß der Kader mit den Oldies „Hasi“ Saust und „Schorse“ Becker aufgefüllt wird. Sollten sich die Besetzungsprobleme in der o. g. Form bewährheiten, so wird dem Aufsteiger nichts anderes übrigbleiben, wie vor 2 Jahren wieder direkt abzustiegen.

Vorschau 2. Bundesliga Süd

TKC 71 Hirschlanden I

Mit dieser Mannschaft wird der schwäbische „Doppelabsteiger“ versuchen, den direkten Wiederaufstieg in die Eliteklasse zu bewerkstelligen. Mit *Andreas Schneider*, *Reiner Schlotz*, *Klaudio Kazmierczak*, *Harry Füßlinger* und *Dietmar Häfner* haben die Schwaben auch das Stärkste gemeldet, was ihnen zur Verfügung steht. Im Winter kann sogar noch USA-Heimkehrer Frank Hampel das Starensemble verstärken. Die Hirschlandener sind der absolute Topfavorit und gelten in der 2. Liga als unschlagbar. Aber die 2. Bundesliga Süd hat ja schon so manchen Favoriten gestürzt. Dennoch: Hirschlanden I steigt verlustpunktfrei wieder in die 1. Bundesliga auf.

TKC Duisburg 1996 e.V.

Die Mannschaft gewann zuletzt ihre letzten 4 Punktspiele. Mit unverändertem Kader kann die Truppe aus dem Ruhrgebiet daher sehr optimistisch in die neue Runde gehen. Nach wie vor ist *Jörg Ivanusic* der große Zampano der Westdeutschen und auch in der Liga ist er ein absoluter Spitzenmann. Hinter ihm kommen mit *Thorsten Koch*, *Michael Tornow* und *Stefan Schiller* allesamt Aktive, deren Beständigkeit die Unbeständigkeit ist. Das Trio scheint aber schon nach der ersten Saison im Süden dazugelernt zu haben. Der TKC Duisburg ist wieder stark genug, um im vorderen Teil der Tabelle mitzumischen. Duisburg landet auf Platz 2 oder 3.

SG Adendorf/Siegen/Dillenburg I

Hin und her ging es zum Ende der letzten Saison, als die seit 2 Jahren bestehende Spielgemeinschaft aufgelöst werden sollte. Nun haben sich aber wieder alle Beteiligten entschlossen zusammen an den Start zu gehen, wobei im Zweitliga-Team mit *Georg Lortz* nur noch ein Adendorfer aktiv ist. Er hat innerhalb des letzten Jahres die größte sportliche Entwicklung innerhalb seines Vereins durchgemacht und wird sich jetzt in der 2. Bundesliga Süd beweisen müssen. Die einzigen aus dem letztjährigen Kader Verbliebenen sind *Joachim Spahn* und *Klaus Höfer*. Erstgenannter wird sich wieder einmal auf seine Abwehr verlassen müssen, wenn er wie zuletzt mit 7:1 Punkten gegen Kaiserslautern glänzen möchte. Klaus Höfer ist der Star der Mannschaft und gehört zu den Anwärtern auf den Titel des Punktbesten. Der Schwachpunkt der Mannschaft ist der „comebackende“ *Christian Ullrich*, der allerdings schon in Diensten der Siegener Bundesligaluft schnup-

perte. Die SG Adendorf/SD spielt um die Plätze 2 und 3.

1. TKC Kaiserslautern II

Der Durchmarsch der Pfälzer von der Verbandsliga nach oben wird nun in der 2. Bundesliga Süd erst einmal ein Ende finden. Die Lauterer sind die einzige Mannschaft, die eine gesunde Mischung zwischen alt und jung besitzen. Die Mannschaft ist sehr ausgeglichen und dadurch kaum auszurechnen. Neben *Michael Blügel* und *Patrick Gerling* - er steigerte sich am meisten an der gestiegenen Spielqualität seiner Gegner - auf der Veteranenseite stehen die jungen Leute wie die *Hahnel-Brüder Matthias und Jochen* und *Jochen Haag* auf der Seite der hoffnungsvollen Nachwuchstalente. Insbesondere Jochen Hahnel dürfte das gehobene Niveau in der 2. Bundesliga sehr gut tun, denn sein Potential scheint noch lange nicht ausgeschöpft zu sein. Die Lauterer „Reserve“ wird im Mittelfeld der Liga die Saison abschließen.

TKC 71 Hirschlanden II

Wie immer konnten die Hirschlandener Anfang August erst zwei Namen bezüglich des Kaders der 2. Mannschaft benennen! Vom letztjährigen Bundesligaabsteiger wird wohl nur noch *Stefan Poetsch* übrigbleiben. Ob und wie sein Aufwärtstrend aus dem letzten Jahr eine Fortführung erhält, wird ganz entscheidend zum Saisonabschluß der 71er-Reserve beitragen. Neben ihm wird auch *Sascha Bareis* die Farben der Ditzinger vertreten. Die Nachwuchshoffnung aus der 4. Mannschaft gilt als großes Talent in den Reihen der Stuttgarter Vorstädter. Über die weitere Besetzung des Teams kann nur spekuliert werden. Dabei könnte aber z. B. Robert Matanovic vom disqualifizierten Weilimdorf eine große Rolle spielen. Andreas Sigle wird sich schon wieder irgendwas einfallen lassen. Hirschlanden II ist zu schwach, um oben mitzuspielen und zu stark, um für den Abstieg in Frage zu kommen. Die Saison beendet man auf einem Mittelfeldplatz.

SV Kelheimwinzer

Zu Redaktionsschluß stand noch nicht fest, ob die Bayern an den Start gehen werden. Man wollte dort eventuell zurückziehen und in der Verbandsliga wieder neu starten. Sollte die Mannschaft jedoch davon Abstand nehmen, so wird es für die Routiniers sehr schwer werden, erneut die Klasse zu halten. Dabei stützen sich dahin orientierte Ambitionen besonders auf das Topduo *Jürgen Prem* und *Stefan Lieb*.

Beide sind Top 10-Spieler, wobei die Spielart des extrovertierten, an der Platte fast explodierenden „Beppo“ Prem und des ruhig und überlegen auftretenden Lieb nicht konträrer sein könnten. *Oliver Brunner* war zwar der Torschützenkönig in der letzten Saison, kassierte aber auch die zweitmeisten Treffer aller Aktiven dieser Liga. Auf Position 4 komplettiert *Alex Huhnholz* das Team. Zu mehr hat es bei ihm bisher noch nicht gereicht. Der SV Kelheimwinzer muß im Abstiegskampf ganz schön strampeln. Aber der Einsatz wird sich lohnen. Die Routine bringt es. Kelheimwinzer schafft gerade so den Klassenerhalt.

Aitracher TK I

Aus 2 mach 1. In Aitrach wurde aufgrund einer Mannschaftsspielpause von Christof Weishaupt der Kader der 2. Mannschaft als die 1. Mannschaft und somit als Zweitligavertreter gemeldet. Dieses war nötig, weil der letztjährige Regionalligist in seiner bisherigen Aufstellung zusammen bleiben wollte. Die Mannschaft ist zwar willens und heiß auch weiterhin in der 2. Bundesliga zu kicken, scheint aber zu unerfahren zu sein, um dieses Ziel auch zu erreichen. *Bernd Kirschner* und *Bernhard Schupp* sind dabei die Leistungsträger der jüngsten Mannschaft im Teilnehmerfeld. Ob dieses Duo aber stabil genug sein wird, am Ende der Saison auf einem Nichtabstiegsplatz zu stehen, bleibt fraglich. *Ralf Schnell* und *Albrecht Keller* dagegen dürften momentan nur als bedingt zweitligatauglich eingestuft werden. Die Mannschaft hat nur eine Chance, wenn es optimal läuft. Der Aitracher TK wird absteigen müssen.

Lokomotive Omega Dortmund

Einen steilen Aufschwung hat zuletzt der Dortmunder Klub hinter sich. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd ist der größte Erfolg des ausschließlich aus Studenten bestehenden Vereins. Der unerwartete Aufstieg ist ganz eng mit dem Namen *Gero Szepannek* verbunden. Er erzielte in der Regionalliga West 39:1 Pkt. und wird wohl auch in der 2. Bundesliga etliche Punkte einfahren können. Aber der Rest des Kaders mit *Axel Bennemann*, *Martin Kappler* und *Michael Surmann* dürfte es sehr schwer haben, sich an das im Vergleich zur Regionalliga West hohe Niveau der 2. Bundesliga Süd zu gewöhnen. Omega Dortmund dürfte keine Chancen im Kampf um den Klassenerhalt haben.